

# Bienen@Imkerei

28  
2012

für die 52. KW

Fr. 21. Dez. 2012

Gesamtauflage: 12.100

## Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)  
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)  
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)  
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)  
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim (Baden-Württemberg)

## Am Bienenstand

### Besinnlicher Abschluss

Mayen (as) Pünktlich zum kalendrischen Winteranfang erscheint der letzte Info-Brief des Jahres 2012. Traditionell sind die Weihnachtszeit und die Tage um den Jahreswechsel geeignet, auf das vergangene Jahr zurückzuschauen, Resümee zu ziehen und über Vorhaben für das vor uns liegende neue Jahr nach zu denken. Dabei hilft der Blick in unsere Stockkarten und Aufzeichnungen. Ohne diese sind schon viele Ereignisse in Vergessenheit geraten und lassen Ursachenzusammenhänge nur schwer rekonstruieren. Dies ist aber wichtig für das Verstehen, was mit unseren Bienen los ist. Bienen halten heißt, Verantwortung für Kreaturen tragen, verpflichtet – in meinem Verständnis - die Verhältnisse aufs Beste für meine Bienen herzustellen. Die Faszination „Bienenfolk“ rührt daher, ein im Innersten „Wildtier“ gebliebenes Wesen zu begleiten und einen Teil seiner erfolgreichen Lebensführung zu nutzen. Nur wenn unsere Bienen optimale Lebens-, Ernährungs- und Entwicklungsbedingungen

haben, können wir mit einem Teil des „Bienensegens“ rechnen. Wer ohne Rücksicht seine Völker ausraubt, wird den Niedergang der Bienen erfahren.

In diesen Tagen läuft in den Kinos der Film „More than honey“ (Mehr als nur Honig). In drastischen Bildern wird gezeigt, wie mit Bienen umgegangen wird, wie Honigbienen zum rein landwirtschaftlichen Produktionsfaktor degradiert, ausgebeutet werden bis zum bitteren Ende. Unser Verständnis von Bienen – und das gilt für die Liebhaberimker ebenso wie für die Berufsimker die ich kenne – bestimmt ein anderes; ein von Respekt und Ethik bestimmtes Handeln.

2012 wird für zahlreiche Imker als das magerste Honigjahr ihrer imkerlicher Laufbahn in Erinnerung bleiben. Nach umfangreichen Winterverlusten in 2011/12 mussten Bienenbestände wieder aufgebaut werden und schwache Völker wieder erstarken. Die Tracht wurde gebraucht, um den Eigenbedarf zu decken und Trachtpausen zu überbrücken.

Der nächste Infobrief erscheint in vier Wochen

**Freitag, den 18. Jan 2013**

### Was ist zu tun:

- Standkontrolle
- Varroosebehandlung
- Jahresbilanz
- Planungen 2013

Wo fehlerhaft geimkert wurde, haben sich auch in diesem Jahr wieder frühe Verluste eingestellt. Andererseits haben anhaltende Spättrachten (z. B. Drüsiges Springkraut) für lange Bruttätigkeit gesorgt. Die Erfolge der Varroa-behandlungen werden kontrovers diskutiert. Unsere umfangreichen Erhebungen (s. Bericht Dr. Otten) lassen insgesamt hoffen, dass die zu erwartenden Winterverluste 2012/13 geringer ausfallen als im Vorjahr. Voraussetzung hierfür ist in jedem Fall die konsequente Umsetzung der Winterbehandlung (s. Info-Brief 27, Dr. Berg). Wo noch nicht geschehen, sollte dies

## Impressum

**Redaktion:** Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as); namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0

Fax 0671-92896-101

[poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de](mailto:poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de)

[www.bienenkunde.rlp.de](http://www.bienenkunde.rlp.de)

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662

Fax 0251-2376-551

[imkerei@lwk.nrw.de](mailto:imkerei@lwk.nrw.de)

[www.apis-ev.de](http://www.apis-ev.de)

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352

Fax 0931/9801-350

[poststelle@lwg.bayern.de](mailto:poststelle@lwg.bayern.de)

[www.lwg.bayern.de/bienen](http://www.lwg.bayern.de/bienen)

Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0

Fax 06422 9406 33

[bieneninstitut@llh.hessen.de](mailto:bieneninstitut@llh.hessen.de)

[www.bieneninstitut-kirchhain.de](http://www.bieneninstitut-kirchhain.de)

Kontakt Hohenheim

Tel 0711 459-22659

Fax 0711 459-22233

[bienero@uni-hohenheim.de](mailto:bienero@uni-hohenheim.de)

[www.bienenkunde.uni-hohenheim.de](http://www.bienenkunde.uni-hohenheim.de)

**Haftungsausschluss** Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

in den kommenden Tagen erfolgen; dann kann man beruhigt dem neuen Jahr entgegensehen.

Die winterlichen Standkontrollen dienen der Sicherheit einer ungestörten Überwinterung unserer Völker.

Vorsorge und Fürsorge bestimmen unser Tun. Darüber nachzudenken – auch bezüglich unserer Vorhaben mit den Bienen in 2013 – lohnt sich! Lassen wir die Stille und Ruhe am Bienenstand wirken. So kann in der Adventszeit – als Zeit der Erwartung – der ruhige Brumnton der Wintertraube uns etwas vermitteln vom Urvertrauen der Natur in eine behütete Zukunft.

Allen Lesern, Beobachtern, Informanten, Umfragemeldern und den Machern des Info-Briefes – eine gesegnete Weihnacht und ein glückliches Neues Jahr.

Kontakt zum Autor:  
[alfred.schulz@dlr.rlp.de](mailto:alfred.schulz@dlr.rlp.de)

---

## Veranstaltungshinweise

### Lehrgangsprogramm der Landwirtschaftskammer NRW für 2013

#### Schnupperkurs Imkerei

Dieser zweitägige Lehrgang soll in die Grundlagen der Imkerei einführen und richtet sich vor allem an interessierte Neuimker und solche, die es noch werden wollen. Aber auch jene, die nur Lust haben, mehr über Bienen und Honig zu erfahren, sind herzlich eingeladen. Neben Biologie und Ökologie der Honigbiene werden Grundlagen zur Völkerführung, zum Honig und zur Krankheitsvorsorge vermittelt.

**Referenten:** Dr. Werner Mühlen, Marlene Backer-Struß, Holger Kretzschmar

**Gebühr:** 60 €

**Ort:** Landwirtschaftskammer NRW, Gartenbauzentrum Wolbeck

#### Termin:

Fr. 26. April 2013, 14:00 – 18:30 Uhr  
Sa. 27. April 2013, 09:00 – 15:30 Uhr

---

#### Die Honigbienen und Ihre Verwandten

Wir bieten Einblicke in die Biologie der Bienen mit Hilfe von Binokularen, Mikroskopen und Präparationen an. Dieser Spezialkurs wird am Samstag den 25.05.2013 mit botanischen Aspekten weitergeführt. Beide Kurse sind separat buchbar.

**Referenten:** Dr. Werner Mühlen, Marlene Backer-Struß

#### Termin:

Fr. 24. Mai 2013, 10:00-16:30 Uhr

**Gebühr:** 50 €

**Ort:** Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

---

#### Blütenpflanzen und ihre Bestäuber

Wir bieten Einblicke in die Blütenökologie mit Hilfe von Binokularen, Mikroskopen und Präparationen an.

**Referenten:** Dr. Werner Mühlen, Marlene Backer-Struß

#### Termin:

Sa. 25. Mai 2013, 10:00-16:30 Uhr

**Gebühr:** 50 €

**Ort:** Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

---

#### Qualitätssicherung bei der Honiggewinnung

Was kann die Imkerin oder der Imker tun, um Honig von höchster Qualität und Güte zu ernten und zu vermarkten.

**Referenten:** Dr. Werner Mühlen, Marlene Backer-Struß, Imkermeister Holger Kretzschmar

#### Termin:

Fr. 07. Juni 2013, 10:00-16:30 Uhr

**Gebühr:** 30 €

**Ort:** Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

---

#### Völkerführung durch das Bienenjahr

Dieser Lehrgang richtet sich vor allem an Jungimker und Jungimkerinnen, die Grundlagen zur Völkerführung auch praktisch erfahren möchten. Wir werden alle Themen der Imkerei ansprechen und sind offen für Fragen, Wünsche und Anregungen aus der Teilnehmerschaft.

**Referenten:** Dr. Werner Mühlen, Marlene Backer-Struß, Imkermeister Holger Kretzschmar

#### Termin:

Fr. 14. Juni 2013, 14:00 – 18:30 Uhr

Sa. 15. Juni 2013, 09:00 – 15:30 Uhr

**Gebühr:** 60 €

**Ort:** Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

---

#### Forum für Imkerinnen

##### Alles rund um Honig

Eine Fortbildung speziell für **Imkerinnen** rund um das Thema Honig: Ernte, Pflege, Lagerung, Hygiene, Sensorik, Vermarktung und Präsentation.

Wir sind offen für Ihre Fragen, Wünsche und Anregungen.

Referentinnen: Marlene Backer-Struß, Mechthild Pöpping-Segbert

#### Termin:

Fr. 05. Juli 2013, 10:00 - 16:30 Uhr

**Gebühr:** 30 €

**Ort:** Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

---

#### Der Kunstschwarm

Dieser Kurs ist vor allem der fachgerechten Durchführung der Kunstschwarmbildung gewidmet. Die Teilnehmer werden im Laufe des Tages Kunstschwärme erstellen.

**Referenten:** Dr. Werner Mühlen, Imkermeister Holger Kretzschmar

#### Termin:

Fr. 12. Juli 2013, 10:00 – 16:30 Uhr

**Gebühr:** 30 €

**Ort:** Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

---

#### Integrierte Varroakontrolle

Es werden Methoden der biologischen Varroa-Kontrolle gezeigt und praktisch geübt. Ferner vermitteln wir das Rüstzeug, trotz Varroose erfolgreich zu imkern und Honig zu ernten.

**Referenten:** Dr. Werner Mühlen, Imkermeister Holger Kretzschmar

#### Termin:

Fr. 26. Juli 2013, 10:00 – 16:30 Uhr

**Gebühr:** 30 €

**Ort:** Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

---

#### Bienenwachs Gewinnung und Verarbeitung

Entstehung und Herkunft von Bienenwachs; seine Inhaltsstoffe und Gefährdungen durch Rückstände werden behandelt. Im praktischen

Teil werden wir die Wachsgewinnung und Wachsverarbeitung zu Mittelwänden und die Herstellung von Kerzen und Modeln durchführen.

**Referenten:** Dr. Werner Mühlen, Imkermeister Holger Kretzschmar

**Termin:**

Fr. 08. Nov. 2013, 10:00 – 16:30 Uhr

**Gebühr:** 30 €

**Ort:** Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

Anmeldungen zu den Lehrgängen der Landwirtschaftskammer NRW bitte unter:

[www.imkerakademie.de](http://www.imkerakademie.de)

### Bienenkundliches Praktikum

Haben Sie Interesse, einmal dem Imkermeister über die Schulter zu schauen, oder ihm bei der Arbeit zu helfen?

Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, für eine Woche oder länger und nach Absprache, ein Praktikum im Bienenwirtschaftsbetrieb der Landwirtschaftskammer zu absolvieren. Schwerpunkte der Arbeit könnten sein: Frühjahrsarbeiten, Königinnenzucht, Honiggewinnung oder Varroa-Kontrolle.

**Gebühr:** 30 €/Tag, 90 €/Woche

**Ort:** Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

**Anmeldung** und weitere Absprachen: [imkerei@lwk.nrw.de](mailto:imkerei@lwk.nrw.de) oder Tel 0251 2376-662

### Apisticus-Tag-Münster 2013

Bis zum 31. Dez. 2012 bieten wir noch günstige Frühbucherrabatte zur Teilnahme am Apisticus-Tag Münster. Ab Januar 2013 müssen für Anmeldungen die normalen Eintrittspreise berechnet werden. Wer sich noch einen günstigen Eintrittspreis sichern möchte, sollte sich bis Jahresende unter [www.apis-ev.de](http://www.apis-ev.de) online anmelden.

### Geringe Spätsommer- und Herbstverluste 2012

Mayen – (co) Jährlich erhebt das Fachzentrum für Bienen und Imkerei in Mayen über eine Online-Umfrage Daten zu bereits im Spätsommer- und Herbst aufgetretenen Völkerverlusten. Knapp viertausend Imker aus ganz Deutschland haben diese Erhebung in diesem Jahr unterstützt und Daten zu ihren Völkern übermittelt. In diesem Herbst sind danach in den sich beteiligenden Imkereien im Schnitt 3,3 % der Völker gestorben. Im vergangenen Jahr waren es im gleichen Zeitraum bundesweit bereits 9,2

% aller in die Erhebung einfließenden Völker. Da sich in früheren Jahren ein Zusammenhang zwischen der Sterblichkeit im Herbst und der des folgenden Winters herauskristallisiert hat, ergibt sich für den bevorstehenden Winter eine zu erwartende Verlustrate von ca. 15 %, bei deutlich regionalen Schwankungen.

Die Tabelle gibt die regionalen Unterschiede der Herbstverluste 2012 und im Vergleich auch 2011 wieder. Dabei sind aufgrund geringer Rückmeldequoten einzelner Regionen dortige Werte sehr ungenau und unsicher.

Dr. Christoph Otten  
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum, Fachzentrum Bienen und Imkerei Mayen

### in eigener Sache Bienen@Imkerei

Wenn Sie mit unserer Arbeit im Jahr 2012 zufrieden waren und Sie uns auch im kommenden Jahr unterstützen wollen, so würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen. Viele der Leistungen des Infobriefes wie die Umfragen zu Honigernten und Völkerverlusten, aber auch Trachtnet und das Varroawetter sind kostenintensive Leistungen, die vor allem vom Bieneninstitut in Mayen der Imkerschaft zur Verfügung gestellt werden und über den Infobrief eine weite Verbreitung finden.

Spendenkonto:

**Fachzentrum Bienen und Imkerei**

Kreissparkasse Mayen

BLZ: 576 500 10 Konto Nr.: 98029465

IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 - SWIFT-BIC: MALADE51MYN

Kennwort: Infobrief



Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an.

Tabelle: Geringe Spätsommer- und Herbstverluste 2012

Bundesland	(ehem.) RegBez	Meldungen [Imkereien]	Eingewinterter Völker	Verlorene Völker	Verlustrate 2012 [%]	Verlustrate 2011 [%]
Baden-Württemberg	Freiburg	95	1.702	77	<b>4,5</b>	20,1
	Karlsruhe	101	1.814	49	<b>2,7</b>	5,7
	Stuttgart	164	2.256	45	<b>2,0</b>	5,0
	Tübingen	74	1.567	56	<b>3,6</b>	8,7
	ohne Angabe	5	62	3	<b>4,8</b>	64,5
	gesamt	439	7.401	230	<b>3,1</b>	11,4
Bayern	Mittelfranken	98	1.354	35	<b>2,6</b>	8,3
	Niederbayern	85	1.327	47	<b>3,5</b>	9,9
	Oberbayern	261	3.810	104	<b>2,7</b>	9,6
	Oberfranken	106	1.626	27	<b>1,7</b>	7,1
	Oberpfalz	89	1.414	20	<b>1,4</b>	7,5
	Schwaben	139	2.437	64	<b>2,6</b>	10,5
	Unterfranken	144	2.157	103	<b>4,8</b>	6,7
	ohne Angabe gesamt	11 933	68 14.193	1 401	<b>1,5</b> <b>2,8</b>	21,3 8,9
Berlin		54	345	8	<b>2,3</b>	10,3
Brandenburg		38	430	11	<b>2,6</b>	7,7
Bremen		16	180	6	<b>3,3</b>	4,8
Hamburg		21	186	12	<b>6,5</b>	6,2
Hessen	Darmstadt	192	2.283	69	<b>3,0</b>	10,9
	Gießen	142	1.497	56	<b>3,7</b>	4,9
	Kassel	123	1.654	66	<b>4,0</b>	6,8
	ohne Angabe	9	76	4	<b>5,3</b>	13,0
	gesamt	466	5.510	195	<b>3,5</b>	7,9
Mecklenburg-Vorpommern		20	511	6	<b>1,2</b>	18,8
Niedersachsen		178	2.909	209	<b>7,2</b>	8,1
Nordrhein-Westfalen	Arnsberg	147	1.603	37	<b>2,3</b>	9,1
	Detmold	86	829	35	<b>4,2</b>	5,0
	Düsseldorf	246	2.522	91	<b>3,6</b>	9,4
	Köln	314	3.435	120	<b>3,5</b>	9,1
	Münster	117	1.505	54	<b>3,6</b>	5,5
	ohne Angabe	9	64	1	<b>1,6</b>	16,9
	gesamt	919	9.958	338	<b>3,4</b>	8,4
Rheinland-Pfalz	Koblenz	265	2.824	117	<b>4,1</b>	9,9
	Rheinhausen-Pfalz	163	1.940	52	<b>2,7</b>	8,4
	Trier	71	987	49	<b>5,0</b>	11,1
	ohne Angabe	3	25	0	<b>0,0</b>	3,4
	gesamt	502	5.750	218	<b>3,8</b>	9,5
Saarland		121	1.791	29	<b>1,6</b>	9,1
Sachsen		71	1.129	17	<b>1,5</b>	8,9
Sachsen-Anhalt		35	607	16	<b>2,6</b>	7,6
Schleswig-Holstein		70	1.130	32	<b>2,8</b>	4,8
Thüringen		87	1.693	38	<b>2,2</b>	12,7
ohne Angabe		24	599	20	<b>3,3</b>	6,9
Deutschland		<b>3.994</b>	<b>54.322</b>	<b>1.786</b>	<b>3,3</b>	9,2